

Privater Masterstudiengang  
Klinische Kinder- und  
Jugendpsychologie





## Privater Masterstudiengang Klinische Kinder- und Jugendpsychologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/psychologie/masterstudiengang/masterstudiengang-klinische-kinder-jugendpsychologie](http://www.techtitute.com/de/psychologie/masterstudiengang/masterstudiengang-klinische-kinder-jugendpsychologie)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

---

Seite 18

05

Methodik

---

Seite 28

06

Qualifizierung

---

Seite 36

# 01

# Präsentation

Die psychosoziale Betreuung von Kindern und Jugendlichen genießt in der nationalen und internationalen Gesundheitsgemeinschaft besondere Aufmerksamkeit. Aufgrund der Häufigkeit von Stimmungsstörungen bei Kindern wurde dies als ein Problem für die öffentliche Gesundheit erkannt. Aus diesem Grund besteht ein Bedarf an Psychologen, die über ein gewisses Maß an Fachwissen verfügen, um sicherzustellen, dass diesem Teil der Bevölkerung geholfen wird. Daher wurde dieses 100%ige Online-Programm entwickelt, um Fachleuten die besten Kompetenzen für eine effektive Diagnose und Behandlung zu vermitteln.





“

*Ein Privater Masterstudiengang, der Ihnen die Möglichkeit gibt, mit den ständigen Fortschritten in der klinischen psychologischen Betreuung von Minderjährigen Schritt zu halten"*

Mit diesem Privater Masterstudiengang in Klinischer Kinder- und Jugendpsychologie können Psychologieprofis die Entwicklung ihrer Fähigkeiten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen gewährleisten. In diesen Phasen nimmt der klinische Ansatz neue Nuancen an, was den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zwischen Patient und Therapeut unerlässlich macht. Daher wird dieser Studiengang den Einsatz von Strategien fördern, die die Patienten zur aktiven Teilnahme an der Therapie motivieren.

Ein Programm, das vollständig online unterrichtet wird und in dem die Studenten die Möglichkeit haben, sich eingehender mit den Krankheiten von Kindern und Jugendlichen zu befassen. Dabei können sie ihr Wissen über die neuen Techniken, die in der therapeutischen Beziehung zum Kind eingesetzt werden, sowie über die Rolle, die die Familie bei bestimmten Interventionen spielt, erweitern. Darüber hinaus können sich die Studenten in diesem Studiengang über aktuelle Forschungsergebnisse zu Behandlungsprogrammen für Depressionen und Angstzustände, ADHS, Persönlichkeitsstörungen und Essstörungen informieren.

Ein ganzer Prozess der Wissenserneuerung, der dank des spezialisierten Lehrerteams, das diesen Abschluss unterrichtet, möglich wird. Die von den Lehrern bereitgestellten multimedialen Inhalte dienen dazu, die pathologischen Universen, die Interventionstechniken sowie die geltenden Vorschriften für die Diagnose und Bewertung von Lernschwierigkeiten in Bildungszentren auf eine agile und unterhaltsame Art und Weise darzustellen.

TECH bietet somit einen Abschluss, der die Aktualisierung des Psychologieberufs mit einem flexiblen Studienplan erleichtert. Die Studenten können vom ersten Tag an auf den gesamten Lehrplan zugreifen, ohne feste Stundenpläne und nur mit einem elektronischen Gerät, um sich mit der virtuellen Plattform zu verbinden. Eine Modalität, die die Erneuerung des Wissens erleichtert und gleichzeitig berufliche und/oder persönliche Verpflichtungen mit qualitativ hochwertigem Unterricht verbindet.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Klinische Kinder- und Jugendpsychologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung praktischer Fälle, die von Experten der Psychologie vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- Ihr besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Sie haben 24 Stunden am Tag Zugang zu diesem Universitätsprogramm, ohne Anwesenheitspflicht und nur mit einem Gerät mit Internetanschluss"*

“

*Greifen Sie auf das umfassendste Wissen über die Bewertungsprotokolle zu, die formale Bildungszentren befolgen müssen"*

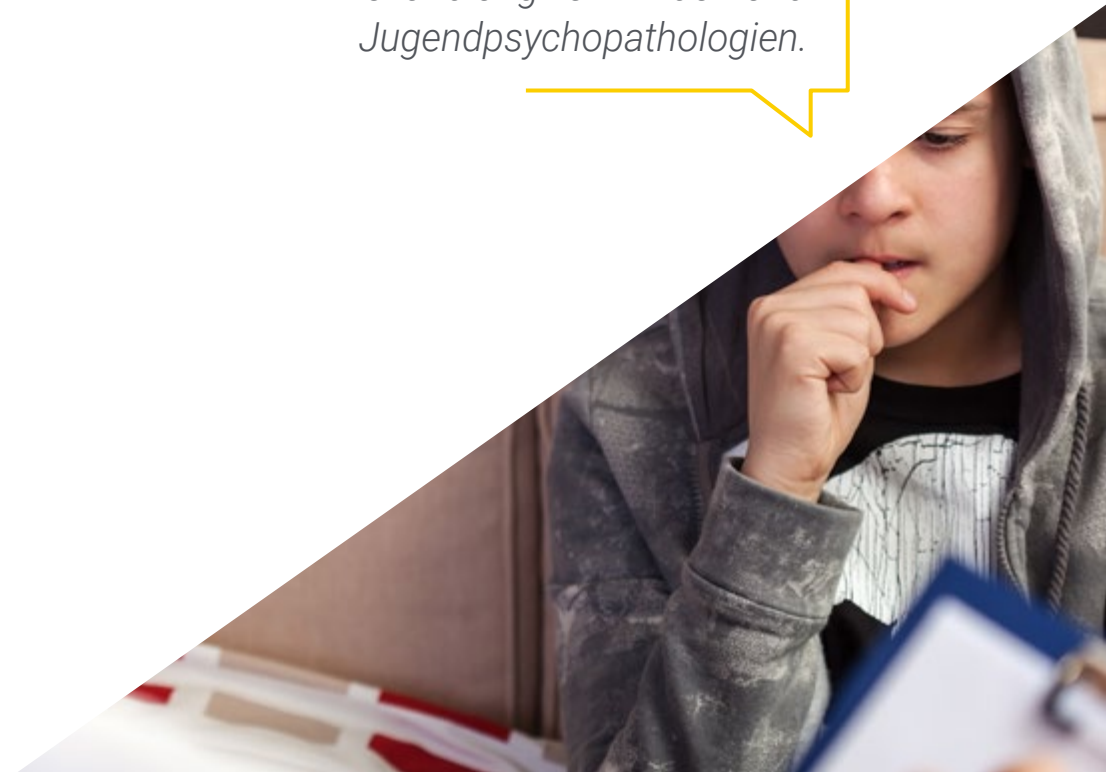
Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck werden sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

*Führen Sie eine Intervention aus einer klinischen Perspektive durch und verwenden Sie dabei die Instrumente der Verhaltensmodifikation.*

*Vertiefen Sie sich mit diesem Universitätsabschluss in die Zukunftsperspektiven der Behandlung von Kinder- und Jugendpsychopathologien.*



# 02 Ziele

Dieser Private Masterstudiengang vermittelt Fachkräften der Psychologie neue Kenntnisse im Bereich der klinischen Kinder- und Jugendpsychologie. Am Ende des 12-monatigen Online-Studiengangs werden die Studenten also die derzeit angewandten Interventionstechniken und Behandlungen sowie die Fähigkeiten erworben haben, die der Therapeut bei Therapien mit Minderjährigen gegenüber dem Patienten und der Familie entwickeln muss. Das fachkundige Lehrteam wird dafür sorgen, dass die Studenten ihr Ziel, ihr Wissen aufzufrischen, dank des bereitgestellten Multimedia-Materials erreichen.





“

*Die realen Fälle, die Sie in diesem Studium vorfinden werden, werden Ihnen Simulationen liefern, die in Ihrer täglichen klinischen Praxis sehr nützlich sein werden"*



## Allgemeine Ziele

---

- Beschreiben der therapeutischen Beziehung zwischen dem Psychotherapeuten und dem Minderjährigen
- Analysieren von Verhaltensänderungen im Laufe des Lebenszyklus
- Unterscheiden der evolutionären Anpassung und der Anpassungsfähigkeit des Wesens
- Erklärung des Rahmens des Familiensystems in einer Psychotherapie mit einem einzigen Therapeuten und einem einzigen Patienten
- Beherrschen der Psychodiagnose und -bewertung im Kontext von Kindern und Jugendlichen
- Kontrolle der Persönlichkeitsbewertung in diesem Alter
- Erkennen der Rolle der Familie bei der Diagnose von Kindern und Jugendlichen
- Angabe des Einsatzes der klinischen Psychologie in diesen Altersgruppen
- Entwickeln ausreichender Fähigkeiten für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen in der Klinik



*Schreiben Sie sich für diesen Private Masterstudiengang ein, um Zugang zu den neuesten Fortschritten auf dem Gebiet der Angst-, Depressions- und Stresstörungen bei Jugendlichen zu erhalten"*





## Spezifische Ziele

---

### **Modul 1. Geschichte der Psychologie: Psychopathologie des Kindes und des Jugendlichen**

- ♦ Kenntnis der einflussreichsten Strömungen der Psychologie in der Geschichte der Disziplin der klinischen Psychologie
- ♦ Untersuchung der Entstehung der klinischen Kinder- und Jugendpsychologie und der Bedeutung des Studiums von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Psychologie
- ♦ Verständnis der Entwicklung und der Unterschiede zwischen dem, was in der Kindheit und Jugend als normal und pathologisch angesehen wird
- ♦ Vertiefung der einflussreichen Theorien der kindlichen Entwicklung in Bezug auf ihren Einfluss auf die Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen

### **Modul 2. Therapeutische Beziehung zum Kind, Beurteilung und diagnostischer Prozess in der Kinder- und Jugendpsychopathologie**

- ♦ Kenntnis des Prozesses der therapeutischen Beziehung mit dem Kind und Jugendlichen in der klinischen Kinder- und Jugendpsychologie sowie Kenntnis der für den Erfolg der Therapie in der Kinder- und Jugendphase am besten geeigneten Kommunikationsformen
- ♦ Identifizierung des klinischen Beurteilungs- und Diagnoseverfahrens, das bei Patienten im pädiatrischen und jugendlichen Stadium angewendet wird
- ♦ Untersuchung der Beurteilungsinstrumente und der wichtigen Bereiche, die in der frühen Kindheit beurteilt werden müssen
- ♦ Studium der Einbeziehung der Familie in die Therapie mit Minderjährigen

### **Modul 3. Entwicklungskontexte und Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter, die Rolle der Familie**

- ♦ Verständnis des Einflusses von Entwicklungskontexten auf die Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen
- ♦ Studium der Unterschiede zwischen dem autonomen SELBST, dem sozialen SELBST und dem Familien-SELBST
- ♦ Identifizierung der Merkmale, die eine Familie pathologisch machen, der bestehenden konfliktiven Beziehungen und des Einflusses des familiären Umfelds auf die Entwicklung von Psychopathologien beim Kind
- ♦ Untersuchung der modulierenden Risiko- und Schutzfaktoren für die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

### **Modul 4. Pathologische Universen in der klinischen psychologischen Therapie von Kindern und Jugendlichen**

- ♦ Kenntnis der wichtigsten pathologischen Universen der Kindheit und der Adoleszenz in der klinischen Therapie
- ♦ Lernen der Erkennung und Unterscheidung der verschiedenen pathologischen Universen im Zusammenhang mit dem kindlichen und jugendlichen Stadium
- ♦ Kenntnis der diagnostischen Kriterien der pathologischen Universen nach dem DSM-V
- ♦ Erlernen der Merkmale des infanto-juvenilen Stadiums in jedem pathologischen Universum
- ♦ Analyse der differenziellen Merkmale jedes pathologischen Universums gemäß den DSM-V-Informationen
- ♦ Untersuchung der bestehenden Komorbiditäten in jedem genannten pathologischen Universum

### **Modul 5. Protokolle und Rahmen für die Diagnose und Bewertung von Lernschwierigkeiten in formalen Bildungszentren**

- ♦ Entwurf von Bewertungsprotokollen, die von formalen Bildungseinrichtungen auf verschiedenen Bildungsebenen befolgt werden müssen
- ♦ Untersuchung verschiedener standardisierter Bewertungstests im Lesen und Schreiben
- ♦ Analyse von Bewertungsprotokollen für nicht-formale Kompetenzen, Hochschulbildung oder Lehrkompetenzen

### **Modul 6. Interventionstechniken**

- ♦ Einrichtung von verschiedenen Interventionsinstrumenten für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- ♦ Kenntnis der theoretischen Grundlagen von Spiel, Metapher und Geschichte als Interventionstechniken
- ♦ Verwendung bestimmter Interventionsinstrumente unter Berücksichtigung der sozialen und emotionalen Situation des Kindes und Jugendlichen

### **Modul 7. Behandlung und Intervention bei Psychopathologien von Kindern und Jugendlichen**

- ♦ Identifizierung der wichtigsten Behandlungsmethoden für klinische Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Studium der verschiedenen Modulationstheorien für das menschliche Verhalten in der Kindheit
- ♦ Kenntnis der Zukunftsperspektiven bei der Behandlung von Psychopathologien bei Kindern und Jugendlichen



### **Modul 8. Änderung von Verhaltensweisen**

- ♦ Analysieren der Grundlagen von Techniken zur Verhaltensänderung
- ♦ Verschiedene theoretische Strömungen der Verhaltensmodifikation kennen und erkennen
- ♦ Identifizierung, wie man Techniken zur Verhaltensänderung anwendet

### **Modul 9. Interventionen und Behandlungen in klinischer Kinder- und Jugendpsychologie**

- ♦ Kenntnis der wichtigsten Behandlungsprogramme
- ♦ Vertiefung des Verständnisses der IKT und ihres Nutzens für die klinische Psychologie
- ♦ Analyse der aktuellen und zukünftigen Behandlungen in Verbindung mit neuen Technologien

### **Modul 10. Behandlungsprogramme**

- ♦ Kenntnis der relevanten Daten über die Behandlung der wichtigsten Erkrankungen in der pädiatrischen und jugendlichen Bevölkerung
- ♦ Untersuchung der wichtigsten Aspekte der Intervention bei klinischen Störungen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Bestimmung der Zukunftsprognose für einige klinische Störungen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Studium von Therapien und Interventionstechniken, die bei klinischen Störungen wirksam sind

# 03

# Kompetenzen

Dieses Online-Programm befähigt Psychologen, die verschiedenen Störungen bei Kindern und Jugendlichen zu erkennen und zu behandeln, wobei der klinische Ansatz stets berücksichtigt wird. Am Ende des Programms wird der Student seine Kompetenzen und Fähigkeiten auf den neuesten Stand gebracht haben, so dass die Objektivität der Behandlung und die psychische Gesundheit des Patienten gewährleistet sind.



“

*Das Relearning-System von TECH ermöglicht es Ihnen, Ihr Wissen auf eine natürlichere und progressivere Weise zu erneuern“*



## Allgemeine Kompetenzen

---

- ♦ Berücksichtigung der verschiedenen Arten von Familien sowie der Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen
- ♦ Psychodiagnose verschiedener Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter anhand von Interviews und moderner psychologischer Methodik
- ♦ Vertiefung der häufigsten und seltensten Persönlichkeitsstörungen im Kindes- und Jugendalter aus einer aktuellen wissenschaftlichen Perspektive
- ♦ Entwicklung der effektivsten Interventionstechniken im therapeutischen Bereich
- ♦ Genaue und hervorragende Handhabung der klinisch erfolgreichsten Interventionsinstrumente

“

*Eine Qualifizierung, die es Ihnen ermöglicht, die am häufigsten verwendeten Instrumente für erfolgreiche klinische Interventionen mit Minderjährigen zu aktualisieren"*







## Spezifische Kompetenzen

---

- ♦ Entwicklung von Strategien für den Umgang mit minderjährigen Patienten und Festlegung der rechtlichen Konsequenzen bei Nichteinhaltung des Ethikkodexes und des Patientenstatuts
- ♦ Unterscheiden zwischen psychologischen Störungen und natürlichen Entwicklungsveränderungen
- ♦ Erstellung einer Differenzialdiagnose unter Berücksichtigung des Entwicklungsstandes des Patienten
- ♦ Identifizieren, differenzieren und diagnostizieren der neuen und unterschiedlichen Formen von psychischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Handhabung der Diagnose und Rahmenbedingung in diesen Altersgruppen
- ♦ Entwickeln von Techniken, um die Motivation und aktive Beteiligung der Kinder und Jugendlichen am Diagnose- und Interventionsprozess zu erreichen
- ♦ Festlegen einer garantierten Patientenintervention, ohne die Einbeziehung der Familie, der Schule oder der Gleichaltrigengruppe zu vernachlässigen
- ♦ Entwickeln von Kenntnissen über verschiedene psychische Störungen oder Verhaltens- und Gefühlsauffälligkeiten
- ♦ Erstellen einer realistischen Prognose für die Situation des Kindes oder Jugendlichen im Rahmen der Differentialdiagnose
- ♦ Verwalten der aktuellen klinischen Situation in ihren biopsychosozialen Variablen
- ♦ Entwicklung von Protokollen und Instrumenten, die ein Eingreifen mit Garantien ermöglichen
- ♦ Umgang mit den verschiedenen Masken und atypischen Formen der Erkrankung bei Kindern und Jugendlichen
- ♦ Entwickeln von ausreichenden Instrumenten für den Patienten, damit er den Therapeuten als Autorität erkennt
- ♦ Durchführen von auf den Patienten zugeschnittenen Interventionsprotokollen
- ♦ Beherrschen des Eingriffs durch Anpassung an das Patientenprofil
- ♦ Definieren der für jede Störung spezifischen Labyrinth mit ihren Unbekannten und Schwierigkeiten
- ♦ Entwerfen einer Maßnahme auf der Grundlage von Kreativität und Erfahrung als Kliniker, die sich an das aktuelle Geschehen anpasst

# 04

## Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses Privater Masterstudiengangs wurde von anerkannten Spezialisten für Klinische Kinder- und Jugendpsychologie entworfen, die einen umfassenden Inhalt bieten, der sich mit der therapeutischen Beziehung zu Minderjährigen, den in Familientherapien verwendeten Techniken und den pathologischen Universen beschäftigt. Die gebräuchlichsten Behandlungen und Interventionen sowie die jüngsten Fortschritte in jedem dieser Bereiche werden einen besonderen Platz im Programm einnehmen. Videozusammenfassungen zu jedem Thema, spezialisierte Lektüre und Simulationen von realen Fällen werden Ihnen helfen, sich neues Wissen auf dem neuesten Stand der akademischen Lehre anzueignen.





“

*Ein Lehrplan, der Sie mit den aktuellsten  
Multimedia-Inhalten in die pathologischen  
Universen eintauchen lässt"*

## Modul 1. Geschichte der Psychologie: Psychopathologie des Kindes und des Jugendlichen

- 1.1. Hintergrund zur allgemeinen Psychologie
  - 1.1.1. Entstehung der wissenschaftlichen Psychologie
  - 1.1.2. Psychologie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
  - 1.1.3. Psychologie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts
- 1.2. Kinderpsychologie. Warum Kinder untersuchen?
  - 1.2.1. Was ist Kinderpsychologie?
  - 1.2.2. Entwicklungspsychologie
  - 1.2.3. Warum Kinder untersuchen?
  - 1.2.4. Themen in der Entwicklungspsychologie
- 1.3. Historische Entwicklung der Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen
  - 1.3.1. Was ist Kinder- und Jugendpsychopathologie?
  - 1.3.2. Historische Entwicklung der Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen
  - 1.3.3. Methodische Grundlagen der Kinderpsychopathologie
- 1.4. Normale psychologische Entwicklung
  - 1.4.1. Was ist eine normale psychologische Entwicklung?
  - 1.4.2. Faktoren, die normale psychologische Entwicklung beeinflussen
- 1.5. Theorien der kindlichen Entwicklung
  - 1.5.1. Was sind die Theorien zur kindlichen Entwicklung?
  - 1.5.2. Wichtigste Theorien der kindlichen Entwicklung
- 1.6. Entwicklung und Übergänge zwischen dem normalen und dem pathologischen Zustand
  - 1.6.1. Was ist normal?
  - 1.6.2. Was ist ein psychopathologisches Problem?
  - 1.6.3. Übergänge zwischen dem normalen und dem pathologischen Zustand

- 1.7. Allgemeine Ätiologie von psychopathologischen Störungen im Kindesalter
  - 1.7.1. Einführung und Konzept der „Ätiologie“
  - 1.7.2. Wichtigste Ätiologien von psychopathologischen Störungen im Kindesalter
- 1.8. Die Symptome der Kinderpsychopathologie verstehen
  - 1.8.1. Konzept der Symptome und Anzeichen von somatischen und psychopathologischen Erkrankungen
  - 1.8.2. Wie erkennt man Symptome in der Kinderpsychopathologie?
  - 1.8.3. Mögliche Masken der Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen
- 1.9. Persönliche Merkmale und häufigste Vorgeschichte der Krankheit in der Kindheit
  - 1.9.1. Hintergrund der Krankheit im Kindesalter
  - 1.9.2. Vererbung - Mittel
  - 1.9.3. Persönliche Merkmale, die die Entwicklung der Krankheit in der Kindheit beeinflussen
- 1.10. Schwierigkeiten und größere und kleinere psychopathologische Probleme
  - 1.10.1. Leichte psychopathologische Probleme
  - 1.10.2. Größere psychopathologische Probleme

## Modul 2. Therapeutische Beziehung zum Kind, Entwicklung und diagnostischer Prozess in der Kinder- und Jugendpsychopathologie

- 2.1. Therapeutische Beziehung mit dem Kind und Jugendlichen
  - 2.1.1. Merkmale des Kindes und des Jugendlichen
  - 2.1.2. Aufbau der therapeutischen Allianz mit dem Kind
  - 2.1.3. Schlüssel in der therapeutischen Beziehung
- 2.2. Kommunikations- und Sprachtechniken in der therapeutischen Beziehung im Kindes- und Jugendalter
  - 2.2.1. Die Bedeutung von Kommunikations- und Sprachtechniken in der therapeutischen Beziehung mit dem Kind
  - 2.2.2. Gemeinsame Kommunikations- und Sprachtechniken für eine erfolgreiche psychologische Therapie bei Kindern
  - 2.2.3. Kommunikationsschwierigkeiten in der Therapie

- 2.3. Der Prozess der klinischen Beurteilung und Diagnose im Kindesalter: Phasen
  - 2.3.1. Der klinische Beurteilungsprozess in der pädiatrischen und jugendlichen Phase
  - 2.3.2. Klinische Diagnose im Kindes- und Jugendalter
  - 2.3.3. Schlüssel zu einer genauen Diagnose
- 2.4. Zu beurteilende Bereiche der psychologischen Funktion
  - 2.4.1. Die wichtigsten Bereiche der psychologischen Funktionsfähigkeit, die im Kindes- und Jugendalter beurteilt werden sollten
  - 2.4.2. Andere Funktionsbereiche, die vom Therapeuten berücksichtigt werden müssen
- 2.5. Diagnostische Ziele
  - 2.5.1. Schlüssel zu einer genauen Diagnose
  - 2.5.2. Hauptziele bei der Diagnose der häufigsten Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter
- 2.6. Der Beurteilungs- und Diagnoseprozess: Mittel zur Beurteilung und Diagnose
  - 2.6.1. Befragung
  - 2.6.2. Wichtigste Instrumente für die Diagnose von Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter
- 2.7. Entwicklung der Beurteilungs- und Diagnoseinstrumente
  - 2.7.1. Einführung in die gängigsten Beurteilungs- und Diagnoseinstrumente
  - 2.7.2. Neue Ansätze zur Beurteilung und Diagnose
- 2.8. Fehldiagnosen in der Kindheit und im Jugendalter
  - 2.8.1. Wann können Fehler bei der Diagnose auftreten?
  - 2.8.2. Modulierende Faktoren
  - 2.8.3. Häufige Fehler
- 2.9. Einordnung des Familiensystems in die psychologische Therapie
  - 2.9.1. Konzept des Familiensystems
  - 2.9.2. Das Familiensystem in der psychologischen Therapie
  - 2.9.3. Probleme im Zusammenhang mit der Beteiligung der Familie an der Therapie des Kindes
- 2.10. Beurteilung der Familie
  - 2.10.1. Familientherapie vs. Individuelle Therapie
  - 2.10.2. Schlüsselaspekte der Familienbeurteilung
  - 2.10.3. Messinstrumente für die Beurteilung von Familien

### Modul 3. Entwicklungskontexte und Psychopathologien im Kindes- und Jugendalter, die Rolle der Familie

- 3.1. Entwicklungskontexte
  - 3.1.1. Was sind Entwicklungskontexte?
  - 3.1.2. Arten von Entwicklungskontexten
  - 3.1.3. Die Bedeutung von Entwicklungskontexten für die Entwicklung von Kinder- und Jugendpsychopathologien
- 3.2. Mikrokontext-Pathologien, Mesokontext-Pathologie und Makrokontext-Pathologie
  - 3.2.1. Pathologien des Mikrokontextes
  - 3.2.2. Pathologien des Mesokontextes
  - 3.2.3. Pathologien des Makrokontextes
- 3.3. Autonomes Selbst, soziales Selbst und familiäres Selbst
  - 3.3.1. Autonomes Selbst
  - 3.3.2. Soziales Selbst
  - 3.3.3. Familiäres Selbst
- 3.4. Merkmale der pathologischen Familie
  - 3.4.1. Die Rolle der Familie bei der Entwicklung von Psychopathologien
  - 3.4.2. Merkmale der pathologischen Familie
  - 3.4.3. Einflüsse der pathologischen Familie auf das Kind
- 3.5. Konfliktive Verbindungen
  - 3.5.1. Einführung in das Konzept der Verbindung
  - 3.5.2. Konzept der Verbundenheit
  - 3.5.3. Arten von konfliktiven Verbindungen
- 3.6. Art des Kindes und Geschichte der Geschwister
  - 3.6.1. Einführung in das Konzept des Kindes in der Familie
  - 3.6.2. Arten von Kind
  - 3.6.3. Die Rolle der Geschwister in der normalen und/oder pathologischen Entwicklung

- 3.7. Familiäre Psychopathologie und ihre Auswirkungen auf das Kind
  - 3.7.1. Psychopathologie in der Familie
  - 3.7.2. Einfluss der familiären Psychopathologie auf Kinder und Jugendliche
- 3.8. Problematisches außerfamiliäres Umfeld
  - 3.8.1. Einführung in das Konzept des außerfamiliären vs. innerfamiliären Umfelds
  - 3.8.2. Problematische Arten des familiären Umfelds
- 3.9. Einfluss des sozioökonomischen Status der Familie, der Kultur und der Medien
  - 3.9.1. Einführung in das Konzept der sozioökonomischen Stellung der Familie
  - 3.9.2. Der Einfluss der Kultur auf die Entwicklung von Pathologien in der Kindheit und Jugend
  - 3.9.3. Einfluss der Medien auf die Entwicklung von Pathologien im Kindes- und Jugendalter
- 3.10. Risiko- und Schutzfaktoren für die psychische Gesundheit in der Kindheit
  - 3.10.1. Einführung in das Konzept der modulierenden Faktoren
  - 3.10.2. Risikofaktoren für die psychische Gesundheit in der Kindheit
  - 3.10.3. Schützende Faktoren für die psychische Gesundheit in der Kindheit

#### Modul 4. Pathologische Universen in der klinischen psychologischen Therapie von Kindern und Jugendlichen

- 4.1. Neurologische Entwicklungsstörung
  - 4.1.1. Was sind neurologische Entwicklungsstörungen?
  - 4.1.2. Störungen, die zur diagnostischen Kategorie der neurologischen Entwicklungsstörungen gehören
  - 4.1.3. Relevante Aspekte von neurologischen Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter
- 4.2. Schizophrenie-Spektrum-Störungen und andere psychotische Störungen
  - 4.2.1. Was sind Schizophrenie-Spektrum-Störungen und andere psychotische Störungen?
  - 4.2.2. Störungen, die zur diagnostischen Kategorie der Schizophrenie-Spektrum-Störungen und anderer psychotischer Störungen gehören
  - 4.2.3. Schizophrenie in der Kindheit



- 4.3 Bipolare Störung und verwandte Störungen
  - 4.3.1. Was sind bipolare Störungen und verwandte Störungen?
  - 4.3.2. Störungen, die zur Diagnosekategorie Bipolare Störung und verwandte Störungen gehören
- 4.4. Depressive Störung
  - 4.4.1. Das Universum der depressiven Störungen
  - 4.4.2. Störungen, die unter die Diagnosekategorie depressive Störung fallen
- 4.5. Angststörungen
  - 4.5.1. Angststörungen
  - 4.5.2. Arten von Angststörungen, die im DSM-V enthalten sind
  - 4.5.3. Relevanz von Angststörungen im Kindes- und Jugendalter
- 4.6. Zwangsneurosen und verwandte Störungen
  - 4.6.1. Einführung in die Zwangsneurosen und verwandte Störungen
  - 4.6.2. Störungen, die zur Diagnosekategorie Zwangsneurosen und verwandte Störungen gehören
- 4.7. Traumabedingte Störungen und Stressfaktoren
  - 4.7.1. Was sind traumabedingte Störungen und Stressfaktoren?
  - 4.7.2. Störungen, die zur diagnostischen Kategorie der traumabedingten Störungen und Stressfaktoren gehören
- 4.8. Schlaf-Wach-Störungen
  - 4.8.1. Gemeinsame Merkmale von Schlaf-Wach-Störungen
  - 4.8.2. Störungen, die in die diagnostische Kategorie der Schlaf-Wach-Störungen fallen
- 4.9. Disruptive Störungen, Impulskontrolle und Verhaltensstörungen
  - 4.9.1. Arten von Störungen
  - 4.9.2. Häufige Probleme bei der Verhaltenstherapie von Kindern in der Psychotherapie
- 4.10. Essstörungen und Störungen der Nahrungsaufnahme
  - 4.10.1. Was sind Essstörungen und Störungen der Nahrungsaufnahme?
  - 4.10.2. Ess- und Nahrungsaufnahme-Störungen, die im DSM-V aufgeführt sind
  - 4.10.3. Relevante Daten zum Thema Essen und Essstörungen in der Adoleszenz

## Modul 5. Protokolle und Rahmen für die Diagnose und Bewertung von Lernschwierigkeiten in formalen Bildungszentren

- 5.1. Konzept, Entwicklung und Diagnosekriterien. Frühzeitige Erkennung von sonderpädagogischen Förderbedarf
  - 5.1.1. Konzept und Entwicklung der Diagnosekriterien bei Lernschwierigkeiten
  - 5.1.2. Früherkennung und Handlungsrahmen
  - 5.1.3. Bewertung von Lernschwierigkeiten in formalen Bildungseinrichtungen
- 5.2. Bewertungsprotokolle in formalen Bildungseinrichtungen
  - 5.2.1. Protokolle für Maßnahmen in Einrichtungen der Vorschul- und Grundschulbildung
  - 5.2.2. Wie sieht es mit SPF auf den nachobligatorischen Bildungsebenen aus?
- 5.3. Kognitive Funktionen und ihre Teilprozesse
  - 5.3.1. Die wichtigsten kognitiven Funktionen, die bei Aufmerksamkeitsdefiziten zu bewerten sind
  - 5.3.2. Lesen und seine Teilprozesse
  - 5.3.3. Schreiben und seine Teilprozesse
  - 5.3.4. Aufmerksamkeit und Wahrnehmung und ihre Teilprozesse
- 5.4. Standardisierte Bewertungstests für das Lesen
  - 5.4.1. Allgemeine Lektüre
  - 5.4.2. Leseverständnis
  - 5.4.3. Forschung zum Thema Lesen
- 5.5. Standardisierte Bewertungstests für das Schreiben
  - 5.5.1. Lexikalische Zugriffswege
  - 5.5.2. Schriftliche Zusammensetzung
  - 5.5.3. Forschung zum Thema Schreiben
- 5.6. Standardisierte Bewertungstests für Aufmerksamkeit und Wahrnehmung
  - 5.6.1. Arten von Aufgaben, die jeden Aspekt der Aufmerksamkeit bewerten: anhaltende Aufmerksamkeit, geteilte Aufmerksamkeit, selektive Aufmerksamkeit usw.
  - 5.6.2. Tests für die globale Bewertung der Aufmerksamkeit
  - 5.6.3. Forschung zum Thema Aufmerksamkeit

- 5.7. Standardisierte Bewertungstests für das Erinnerungsvermögen
  - 5.7.1. Gedächtnisarbeit
  - 5.7.2. Andere Arten der Erinnerungsvermögen
  - 5.7.3. Forschung zum Thema Erinnerungsvermögen
- 5.8. Batterien zur Bewertung von Grundkenntnissen in der Grundschule
  - 5.8.1. Bewertungsbatterien für den ersten und zweiten Zyklus der Grundschulbildung
  - 5.8.2. Batterien zur Kompetenzbewertung auf anderen Bildungsebenen
  - 5.8.3. Forschungsrahmen für die Prüfung von Grundkompetenzen
- 5.9. Ergänzende Bewertungsprotokolle im Bereich der Bildung
  - 5.9.1. Bewertung in der nicht formalen Bildung
  - 5.9.2. Kompetenzbewertung in der Hochschulbildung
  - 5.9.3. Bewertung von Lehrkompetenzen

## Modul 6. Interventionstechniken

- 6.1. Kognitive Therapie nach Beck
  - 6.1.1. Wer ist Beck?
  - 6.1.2. Grundlage der kognitiven Therapie
  - 6.1.3. Klinische Anwendung
- 6.2. Problemlösungstherapie
  - 6.2.1 Einführung in die Problemlösungstherapie
  - 6.2.2. Relevante Autoren
  - 6.2.3. Klinische Anwendung
- 6.3. Expositionstherapie
  - 6.3.1. Arten der Exposition
  - 6.3.2. Relevante Autoren
  - 6.3.3. Klinische Anwendung
- 6.4. Modellierungstechniken
  - 6.4.1. Ursprung der Modellierung
  - 6.4.2. Techniken und Anwendung
- 6.5. Ellis Rational-Emotive Verhaltenstherapie
  - 6.5.1. Grundlage der rational-emotiven Verhaltenstherapie
  - 6.5.2. Klinische Anwendung

- 6.6. Humanistische Techniken
  - 6.6.1. Grundlagen der humanistischen Therapie
  - 6.6.2. Die gängigsten Techniken
- 6.7. Kognitive-verhaltensorientierte Techniken
  - 6.7.1. Grundlage der rational-emotiven Verhaltenstherapie
  - 6.7.2. Klinische Anwendung
- 6.8. Gestalttherapie
  - 6.8.1. Grundlagen der der Gestalttherapie
  - 6.8.2. Klinische Anwendung
- 6.9. Die Piaget-Schule
  - 6.9.1. Grundlagen der Piaget-Schule
  - 6.9.2. Klinische Anwendung
- 6.10. *Mindfulness*
  - 6.10.1. Ursprung des *Mindfulness*
  - 6.10.2. Mechanismen der Wirkung
  - 6.10.3. Klinische Anwendung

## Modul 7. Behandlung und Intervention bei Psychopathologien von Kindern und Jugendlichen

- 7.1. Faktoren, die Ergebnisse der Behandlung beeinflussen
  - 7.1.1. Modulierende Faktoren bei der Behandlung des Kindes
- 7.2. Modalitäten der Behandlung
  - 7.2.1. Einführung in die Behandlung der Psychopathologie von Kindern und Jugendlichen
  - 7.2.2. Verschiedene Behandlungsmodalitäten für Kinder und Jugendliche
- 7.3. Banduras stellvertretendes Lernen
  - 7.3.1. Geschichte von Bandura
  - 7.3.2. Banduras Theorie des stellvertretenden Lernens
- 7.4. Funktionsanalyse
  - 7.4.1. Einführung in die Funktionsanalyse
  - 7.4.2. Funktionsanalyse in der psychologischen Therapie
- 7.5. Systemische Therapie
  - 7.5.1. Einführung in die systemische Therapie
  - 7.5.2. Systemische Therapie heute



- 7.6. Strategische Therapie und Konstruktivismus
  - 7.6.1. Einführung in die strategische Therapie
  - 7.6.2. Einführung in den Konstruktivismus
- 7.7. Kognitive Verhaltenstherapie. Kognitive Umstrukturierung
  - 7.7.1. Einführung in die kognitive Verhaltenstherapie
  - 7.7.2. Technik der kognitiven Umstrukturierung
  - 7.7.3. Kognitive Umstrukturierung als heutige Behandlung
- 7.8. Lösungsfokussierte Kurztherapie
  - 7.8.1. Einführung in die lösungsfokussierte Kurztherapie
  - 7.8.2. Techniken und klinische Anwendung
- 7.9. Psychotherapeutische Techniken
  - 7.9.1. Einführung in die psychotherapeutischen Techniken
  - 7.9.2. Die wichtigsten psychotherapeutischen Techniken heutzutage
- 7.10. Zukunftsperspektiven für die Behandlungsplanung
  - 7.10.1. Neue Perspektiven für die Behandlung im Kindes- und Jugendalter

## Modul 8. Verhaltensmodifikation

- 8.1. Wichtigste Theorien und Autoren
  - 8.1.1. Anfänge der Verhaltenstheorien
  - 8.1.2. Wichtigste Autoren
- 8.2. Operante Techniken zur Verhaltensverbesserung
  - 8.2.1. Welche Verhaltensweisen wollen wir verbessern?
  - 8.2.2. Techniken zur Verbesserung des Verhaltens
- 8.3. Operante Techniken für den Erwerb
  - 8.3.1. Welche Verhaltensweisen wollen wir erwerben?
  - 8.3.2. Entwicklung von Techniken zur Erleichterung des Erwerbs von Verhaltensweisen
- 8.4. Techniken zur Reduzierung oder Beseitigung
  - 8.4.1. Welche Verhaltensweisen wollen wir beseitigen?
  - 8.4.2. Techniken zur Reduzierung oder Beseitigung von Verhalten
- 8.5. Programm der Token-Wirtschaft
  - 8.5.1. Theoretische Grundlage für das Token-System
  - 8.5.2. Verwendung im Klassenzimmer
  - 8.5.3. Klinische Anwendung

- 8.6. Verträge für unvorhergesehene Ereignisse
  - 8.6.1. Theoretische Grundlage für Verträge für unvorhergesehene Ereignisse
  - 8.6.2. Anwendung der Verträge für unvorhergesehene Ereignisse
- 8.7. Die häufigsten operanten Techniken
  - 8.7.1. Klassische operante Techniken
  - 8.7.2. Operative Techniken für die klinische Psychologie
- 8.8. Neueste Anwendungen und Studien
  - 8.8.1. Neoverhaltens-Theorien
  - 8.8.2. Wichtigste Autoren
  - 8.8.3. Forschungslinien
- 8.9. Verhaltensbeurteilung
  - 8.9.1. Strategien zur Verhaltensbeurteilung
  - 8.9.2. Funktionsanalyse des Verhaltens

## Modul 9. Interventionen und Behandlungen in klinischer Kinder- und Jugendpsychologie

- 9.1. Merkmale psychologischer Interventionen für Kinder und Jugendliche
  - 9.1.1. Wichtigste Merkmale
- 9.2. Autismus-Spektrum
  - 9.2.1. Grundlagen des Autismus-Spektrums
  - 9.2.2. Bewertung und Diagnose
  - 9.2.3. Intervention und Behandlung
- 9.3. Schizophrenie
  - 9.3.1. Grundlage der Krankheit
  - 9.3.2. Bewertung und Diagnose
  - 9.3.3. Intervention und Behandlung
- 9.4. Intervention bei Zwangsneurosen
  - 9.4.1. Grundlagen der Erkrankung
  - 9.4.2. Bewertung und Diagnose
  - 9.4.3. Behandlungsprogramme

- 9.5. Programm zur Behandlung von sozialer Phobie
  - 9.5.1. Die gängigsten Behandlungsprogramme für soziale Phobie
  - 9.5.2. Behandlungen und Forschungsschwerpunkte
  - 9.5.3. Kognitiv-verhaltenstherapeutische Intervention
- 9.6. Behandlung von spezifischen Phobien
  - 9.6.1. Diagnostische Merkmale von spezifischen Phobien
  - 9.6.2. Bewertung
  - 9.6.3. Intervention und Behandlung
- 9.7. Familientherapie
  - 9.7.1. Grundlagen der Familientherapie
  - 9.7.2. Nützlichkeit und Wirksamkeit
- 9.8. Behandlung von Sexualstörungen
  - 9.8.1. Beurteilung und Diagnose von Sexualstörungen
  - 9.8.2. Behandlung und Intervention von Sexualstörungen
- 9.9. Behandlung von oppositioneller Verhaltensstörung
  - 9.9.1. Was ist eine oppositionelle Verhaltensstörung?
  - 9.9.2. Bewertung und Diagnose der oppositionellen Verhaltensstörung
  - 9.9.3. Intervention und Behandlung
- 9.10. Behandlung von Süchten
  - 9.10.1. Konzept der Sucht
  - 9.10.2. Komponenten der Sucht
  - 9.10.3. Interventionsprogramme

## Modul 10. Behandlungsprogramme

- 10.1. Depressionen und Angststörungen
  - 10.1.1. Einführung in die Behandlung von Depressionen und Angststörungen in Kliniken für Kinder und Jugendliche
  - 10.1.2. Intervention bei Depressionen und Angststörungen bei Minderjährigen
- 10.2. ADHS
  - 10.2.1. Einführung in die ADHS-Behandlung
  - 10.2.2. Intervention bei ADHS bei Kindern
- 10.3. Persönlichkeitsstörungen
  - 10.3.1. Einführung in die Behandlung der Persönlichkeitsstörungen
  - 10.3.2. Intervention bei Persönlichkeitsstörungen bei Kindern und Jugendlichen



- 10.4. Bipolare Störung
  - 10.4.1. Einführung in die bipolare Störung und ihre Behandlung
  - 10.4.2. Intervention der bipolaren Störung im Kindes- und Jugendalter
- 10.5. Essstörungen
  - 10.5.1. Einführung in die Behandlung von Essstörungen in der pädiatrischen und jugendlichen Bevölkerung
  - 10.5.2. Intervention bei Essstörungen bei Minderjährigen
- 10.6. Schlafstörungen
  - 10.6.1. Einführung in die Behandlung von Schlafstörungen bei Minderjährigen
  - 10.6.2. Intervention der Schlafstörungen
- 10.7. Disruptive Verhaltensstörungen
  - 10.7.1. Einführung und Bedeutung der Behandlung von disruptiven Verhaltensstörungen bei Minderjährigen
  - 10.7.2. Intervention bei Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter
- 10.8. Ausscheidungsstörungen
  - 10.8.1. Allgemeines zu Ausscheidungsstörungen und deren Behandlung
  - 10.8.2. Intervention bei Ausscheidungsstörungen bei Minderjährigen
- 10.9. Dissoziative Störungen und psychosomatische Störungen
  - 10.9.1. Die Bedeutung dissoziativer und psychosomatischer Störungen im Kindes- und Jugendalter
  - 10.9.2. Intervention und Behandlung von dissoziativen und psychosomatischen Störungen bei Minderjährigen
- 10.10. Stresserkrankungen
  - 10.10.1. Allgemeiner Überblick über stressbedingte Störungen
  - 10.10.2. Intervention bei Stressstörungen in der Kinder- und Jugendbevölkerung



*Ein Online-Programm, mit dem Sie sich über die neuesten Fortschritte bei der Behandlung von Kindern mit ADHS informieren können"*

# 05

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



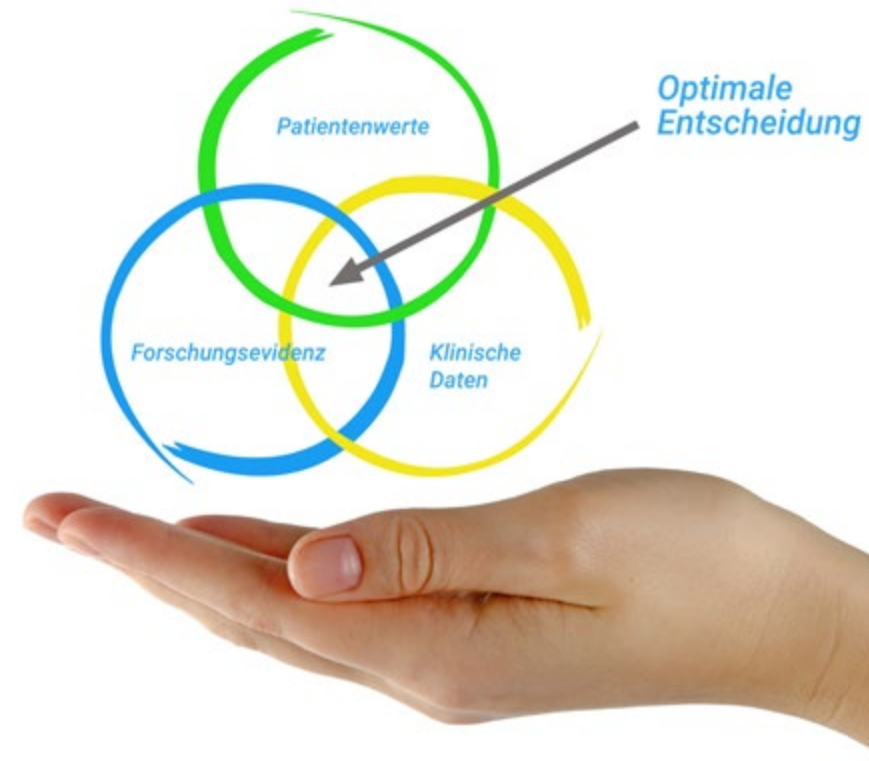
“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH erlebt der Psychologe eine Art des Lernens, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Psychologen nachzustellen.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“*

#### Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Psychologen, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aneignung von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es dem Psychologen ermöglichen, sein Wissen besser in die klinische Praxis zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



*Der Psychologe wird anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen lernen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik haben wir mehr als 150.000 Psychologen in allen klinischen Fachgebieten mit beispiellosem Erfolg ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernste Psychologie näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



#### Interaktive Zusammenfassungen

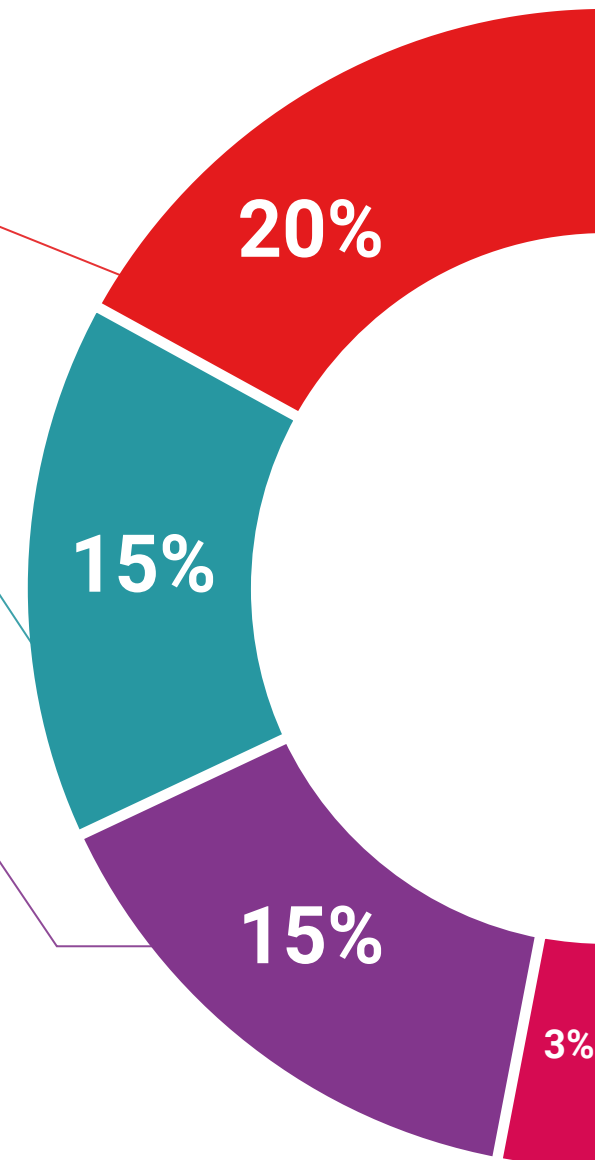
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

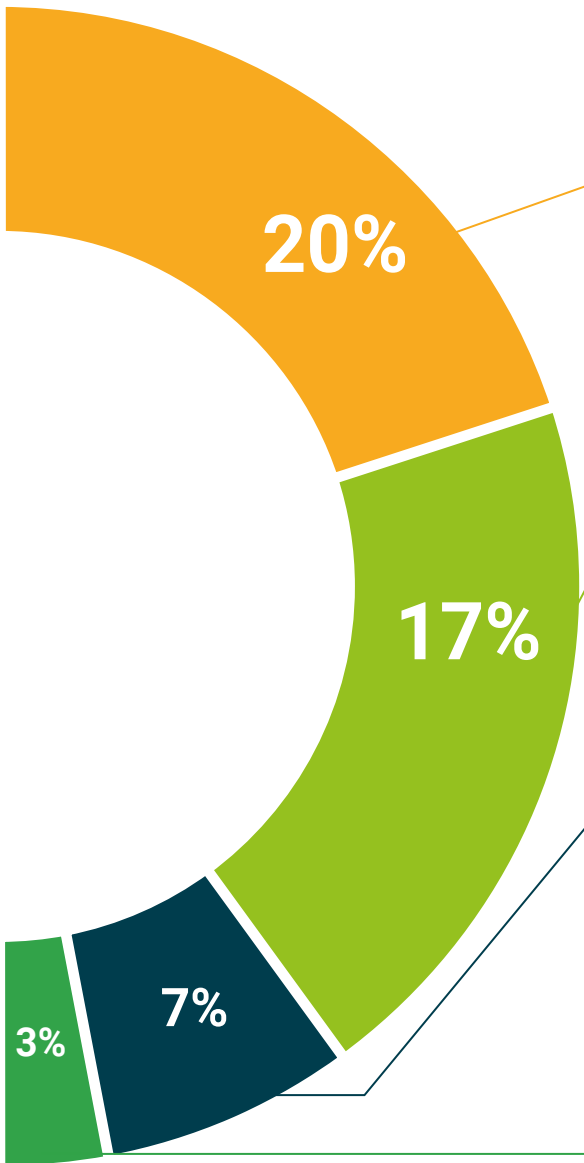
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Klinische Kinder- und Jugendpsychologie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Klinische Kinder- und Jugendpsychologie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Klinische Kinder- und Jugendpsychologie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen

erziehung information tutoren

garantie akkreditierung unterricht

institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovationen

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung

entwicklung institutionen

virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

Privater Masterstudiengang  
Klinische Kinder- und  
Jugendpsychologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Privater Masterstudiengang Klinische Kinder- und Jugendpsychologie

